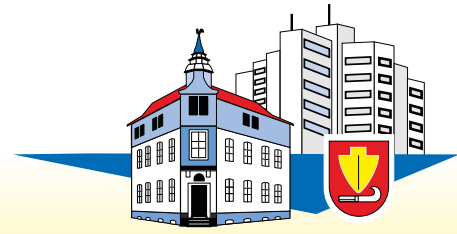


Nummer 1/2
14. Januar 2021

Diese Ausgabe erscheint auch online



AMTSBLATT DER GEMEINDE

EISINGEN

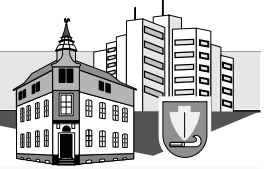
MITTEILUNGSBLATT

Wintertage



Foto: Heidi Fränkle

Gemeindeverwaltung Eisingen



Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 - 18.00 Uhr



Zentrale 07232 3811-0

Telefax 07232 3811-20



gemeinde@eisingen-enzkreis.de
www.eisingen-enzkreis.de

Durchwahl-Nummern der einzelnen Dienststellen:

Bürgermeister	Thomas Karst	3811-14
	karst@eisingen-enzkreis.de	
Vorzimmer, Sekretariat	Petra Grube	3811-17
	grube@eisingen-enzkreis.de	
Hauptamt	Sabine Gewiß	3811-23
	gewiss@eisingen-enzkreis.de	
Standesamt	Ludmilla Saitz	3811-16
Friedhofsverwaltung	saitz@eisingen-enzkreis.de	
Gewerbeamt		
Postdienst	Heidi Fränkle	3811-12
Pflege Homepage	fraenkle@eisingen-enzkreis.de	
Redaktion Mitteilungsblatt		

Bürgerbüro

Sozialamt,
Führerscheinanträge, Annerose Rolli 3811-15
Pass- und Meldeamt, rolli@eisingen-enzkreis.de
Rentenanträge, Nora Rapp 3811-22
Fundbüro, rapp@eisingen-enzkreis.de
Abfallentsorgung

Ordnungsamt

Jennifer Krammerbauer 3811-13
krammerbauer@eisingen-enzkreis.de

Liegenschafts- verwaltung

Thomas Frommann 3811-24
frommann@eisingen-enzkreis.de

Bauamt

Stefan Gräble 3811-18
graessle@eisingen-enzkreis.de
Fabienne Hanser 3811-11
hanser@eisingen-enzkreis.de

Bauhof

Leiter: Roland Nagel 0172 6189218
nagel@eisingen-enzkreis.de

Wassermeister

Joachim Grimm
grimm@eisingen-enzkreis.de
(nur bei Notfällen Marko Korinth 0173 2617566
der Wasserversorgung) korinth@eisingen-enzkreis.de

Waldpark- Kindertagesstätte

Leiterin: Regina Alpers 81866
waldpark-kita@eisingen-enzkreis.de

Schülerhort

Leiterin: Silvana Mede 8099915
villa.bergaecker@web.de

Villa Bergäcker

383539

Bücherei

Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 15-17 Uhr

Notdienste / Service



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die für Eisingen zuständige Nummer lautet: 116 117

**Der Notfalldienst befindet sich an folgenden Standorten:
Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum**

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117

Geöffnet nach Praxis-Schluss:

Montag, Dienstag, Donnerstag, **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch: von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag: von 16 Uhr bis 24 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag: von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, Pfmh.

mittwochs 15.00 bis 20.00 Uhr,

freitags 16.00 bis 20.00 Uhr,

samstags, sonn- und feiertags 8.00 bis 20.00 Uhr.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon: 116 117

**In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte
sofort den Rettungsdienst unter der Nummer 112.**

Zahnärztlicher Notdienst

Notdienst an sprechstundenfreien Tagen unter folgender
Rufnummer erreichbar: **0621 38 000 818**

Bereitschaftsdienst der Apotheken

- An Sonn- und Feiertagen jeweils von 8.30 – 8.30 Uhr-

Samstag, 16. Januar 2021

Rathaus-Apotheke Eisingen, Pforzheimer Str. 9
07232/ 8 14 84

Sonntag, 17. Januar 2021

Central-Apotheke (Pf-Fußgängerzone), Westl. 32
Tel. 07231/ 10 60 64

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransport/DRK	07231 19222
Polizeiposten Königsbach-Stein	07232 311700
Helios Kliniken Pforzheim	07231 969-0
Siloah St. Trudpert Klinikum	07231 498-0
Krankenhaus Mühlacker	07041 15-1
Centralklinik Pforzheim	07231 388-0
Krankenhaus Neuenbürg	07082 796-0
Gemeinsame Leitstelle für Polizei, Feuerwehr und der Rettungsdienste	110/112
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	07231 308-0
Diakonie Pforzheim	
- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwanger- schaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühl- acker, Hindenburgstr. 48	
- Fachstelle für häusliche Gewalt	
Terminvergabe unter	Tel. 07231 42865-0
Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim	07231 45763-0
Wohnberatungsstelle für junge, ältere und behinderte Menschen	
- Kreissenorenrat e.V. -	07231 32798
Wohnraumberatung Enzkreis	07041 8123310
oder per E-Mail an wohnraumberatung- enzkreis@drk-pforzheim.de	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden	
Zentrale in Ettlingen	07243 180-0
Erdgas Südwest GmbH	
Ettlingen, Nobelstr. 18	07243 3427 100
Störungsmeldestelle -	
Strom	0800 3629477
Erdgas	0180 2056229
Beratungsservice	
Bezirkszentrum Enzberg	07041 961033-0
Servicetelefon	0800 9999966
Erdgas	07243 216216
Kabelfernsehen:	
Kabel BW (Waldpark u. Dorf)	01806 888150

Amtliche Bekanntmachungen



Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Eisingen über Gruppenauskünfte der Meldebehörde vor Wahlen und über das Widerspruchsrecht

Gemäß § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Eine Übermittlung erfolgt laut § 50 Abs. 5 und 6 BMG nicht, wenn

- die betroffene Person der Übermittlung ihrer Daten widersprochen hat oder widerspricht und
- eine Auskunftssperre nach § 51 und § 52 BMG vorliegt.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der Gemeinde Eisingen, Bürgerbüro, Talstraße 1, 75239 Eisingen.

Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Räum- und Streupflicht auf Gehwegen und Straßen

Aus gegebenen Anlass weisen wir auf die Bestimmungen der Streupflichtsatzung der Gemeinde Eisingen hin.

Nach den geltenden Bestimmungen sind die Straßenanlieger verpflichtet, innerhalb von geschlossenen Ortschaften Gehwege zu reinigen, bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen.

Falls Gehwege nicht vorhanden sind, ist die für den Fußgängerverkehr erforderliche Fläche mit einer Breite von mindestens 1 m am Rande der Fahrbahn zu räumen und zu bestreuen.

Die vollständige "Satzung über die Straßenreinigung und die Durchführung des Winterdienstes der Gemeinde Eisingen" finden Sie auch unter www.eisingen-enzkreis.de.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Eisingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Thomas Karst,
75239 Eisingen, Talstraße 1,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 20.01.2021 findet die nächste öffentliche Sitzung der **Verbandsversammlung des Schulverbands Bildungszentrum Westlicher Enzkreis** statt. Bedingt durch Covid-19 und den daraus resultierenden Auflagen aus der aktuellen Corona-Verordnung sind für den Besuch der Sitzung entsprechende Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten. Um möglichst vielen Personen die Möglichkeit der Teilnahme an dieser Sitzung zu ermöglichen, findet die Sitzung in der Festhalle Königsbach, Ankerstraße 11, statt.

Für Ihre Teilnahme ist es zwingend erforderlich, dass Sie einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Desinfektionsmittel zum Desinfizieren wird vor Ort sein.

Um im Falle einer Corona-Infektion die Infektionskette nachvollziehen zu können, werden wir bereits beim Einlass datenschutzkonform die personenbezogenen Daten der Besucher erfassen. Bitte planen Sie für den Einlass in die Festhalle daher entsprechend mehr Zeit ein. Einlass ist ab 17:30 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Genthner
Verbandsvorsitzender

Einladung zur öffentlichen Sitzung der **Verbandsversammlung des Schulverbands Bildungszentrum Westlicher Enzkreis Nr. 1/2021**

Zu der am kommenden

Mittwoch, den 20.01.2021, 18:00 Uhr
in der Festhalle Königsbach

stattfindenden **öffentlichen Sitzung der **Verbandsversammlung des Schulverbands Bildungszentrum Westlicher Enzkreis**** wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung sieht vor:

TOP	
1.	Bekanntgaben
2.	Erweiterung Bildungszentrum- weiteres Vorgehen
3.	Übergangsweise Containerlösung zur Überbrückung des Raumbedarfs am Bildungszentrum
4.	Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2021
5.	Verschiedenes

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an. gez.

Heiko Genthner
Bürgermeister

Das Heimatarchiv bleibt auch im neuen Jahr geschlossen

Covid-19 hindert uns nach wie vor bis auf Weiteres, das Heimatarchiv für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Was uns besonders erfreut, ist das Interesse vieler Bürgerinnen und Bürger auch während dieser schwierigen Zeit. So haben uns weitere Sachspenden erreicht und wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken – bei:

1. Hans-Jürgen Kunzmann resp. Kunzmann Bauunternehmen GmbH für einen Original-Lautsprecher der früheren Ortsrufanlage sowie eine alte Stallleuchte – beides aus dem Umbauhaus Waldstraße 1.
2. Daniel Fränkle resp. Sparkasse Pforzheim Calw Geschäftsstelle Eisingen für die Überlassung von 12 großformatigen und sehr detailreichen Luftaufnahmen Eisingens mit Ausschnitten (jeweils 40x50 cm).

Ganz herzlichen Dank für diese herrlichen Exponate, die das Heimatarchiv und vielleicht einst ein kleines Heimatmuseum sehr bereichern.

Wir freuen uns natürlich auch weiterhin über finanzielle „Spritzen“, um spezielle Literatur regionaler Verlage beschaffen zu können und genauso auf wie auch immer geartete Sachspenden zu den Themen Eisingen, Pforzheim, Enzkreis, Kraichgau, Enzgau, Pfingzgau, Baden, Baden-Württemberg usw. usw.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse.
Heimatarchiv Eisingen, Andreas Überschaer

Aktuelles aus dem Gemeindeleben

Abfuhrplan

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne Flach	Müll Recyclinghof Ispringen	Recyclinghof Königsbach	Sonstiges
JANUAR					
1 Fr	Neujahr				
2 Sa	Deponie geschl.	8:30-11:30	13:00-16:00		
3 So					1. KW
4 Mo	x				
5 Di		14:00-17:30			
6 Mi	Heilige Drei Könige				
7 Do		14:00-17:30	9:00-12:30		
8 Fr			9:00-12:30		
9 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
10 So					2. KW
11 Mo					
12 Di	□	14:00-17:30			
13 Mi	●	9:00-12:30	14:00-17:30	E-Geräte*	
14 Do			14:00-17:30		
15 Fr		9:00-12:30	14:00-17:30		
16 Sa	x	8:30-11:30	13:00-16:00		
17 So					3. KW
18 Mo					
19 Di					
20 Mi		14:00-17:30	9:00-12:30		
21 Do			9:00-12:30		
22 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30		
23 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
24 So					4. KW
25 Mo					
26 Di			14:00-17:30		
27 Mi			14:00-17:30		
28 Do	x	9:00-12:30	14:00-17:30		
29 Fr			14:00-17:30		
30 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
31 So					5. KW

Zusätzliche Schadstoffsammlung (8.00 Uhr-12.00 Uhr)
 23.01.21: Maulbronn: Parkplatz bei der Feuerwache im Schänzle
 27.02.21: Remchingen-Wilferdingen: Parkplatz hinter der Kulturhalle
 20.03.21: Niefern: Bauhof Schloßstraße

Häckselplatz
 Eisingen: Gewann "Geiselhecke",
 geöffnet: ganzjährig
 Mo.-Fr. von 07.00-20.00 Uhr
 Sa. von 07.00-18.00 Uhr
 So. und Feiertag geschlossen

Standort Recyclinghof
 Ispringen: Turnstraße 37, hinter der Feuerwehr
 Königsbach: Remchinger Straße, vor der Kläranlage

* Kühl-, Elektrogroßgeräte und Sperrmüll werden auf Anforderung entsorgt.
 Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden.

Sonntag, 24. Januar 2021 - 3. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Gottesdienst
 Predigt: Pfr. Wolfram Stober

!!!Dieser Gottesdienst findet aufgrund der momentanen Situation nur online statt!!!

Sonntag, 31. Januar 2021 - Letzter Sonntag nach Epiphania (Bibelsonntag)

10:00 Uhr 135° Gottesdienst
 Predigt: Jugendreferent Conny Vehrs
 Kollekte: Bibelverbreitung in der Welt

(EKD-Kollekte)

!!!Dieser Gottesdienst wird wahrscheinlich auch nur online stattfinden können!!!

Hinweise:

Allianzgebetswoche 2021

Dieses Jahr wird die Allianzgebetswoche im Zeitraum vom **10.01.21 bis zum 17.01.21** stattfinden. Sieben Tage, in denen sich Menschen unterschiedlicher Denominationen treffen, um sich im Gebet miteinander zu verbinden.

Aufgrund der aktuellen „Corona Situation“ integrieren wir die 175. Allianzgebetswoche ins Turmgebiet über Telefonkonferenz. Die Inhalte und Gebetsanliegen der Allianzgebetswoche werden in den Anfangsimpuls und den Gebetsaustausch der täglichen Telefonkonferenz des Turmgebets aufgenommen.

Das Treffen am Telefon ist für alle geöffnet, jeder ist herzlich eingeladen, sich einzuwählen und zuzuhören, mitzubeten und Gott zu begegnen. **Beginn ist täglich um 19.00 Uhr.**

Und so könnt ihr euch mit einwählen:

Einfach die Nummer **069505004903** wählen, dann nach der Ansage die Konferenzkennung **460997559#** eingeben und danach den eigenen Namen sagen und die #-Taste drücken. Für jeden, der eine Festnetz-Flatrate hat ist der Anruf kostenlos, sonst fallen die normalen Kosten für einen Anruf im deutschen Festnetz an.

Auch wenn wir uns nicht sehen, können wir doch miteinander reden und uns gegenseitig ermutigen.

Wir freuen uns sehr auf diese gemeinsamen Abendstunden.

!!!Aufgrund der aktuellen CORONA-Schutzbedingungen findet bis auf weiteres keine Bibelstunde des CVJM und keine Frauengymnastik statt!!!

Besuchsdienst/Austräger

Wer kann, bitte den Besuchsdienst übernehmen, gerne auch nur eine Straße?

**In der Mulde, Hölderlinstraße, Weberstraße, Buchenweg, Erlenweg, Eichenweg
 Mittlere Waldparkstr. 8, 12, 12A, 16, 16A, 16B
 Untere Waldparkstr. 1**

Wochenspruch:

**Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.
 (Joh 1,16)**

Evang. Kirchengemeinde Eisingen

Postfach 1151, 75237 Eisingen
 Pforzheimer Str. 7, 75239 Eisingen
Telefon: 07232-38 32 45, Fax: 07232-38 32 46
E-Mail: eisingen@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten vom Pfarrbüro

dienstags bis freitags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat

vom 21. Dezember 2020 - 17. Januar 2021

Prädikant Thomas Brommer, Telefon: 0174 2451674

vom 18. - 24. Januar 2021

Pfarrer Andreas Klett-Kazenwadel, Telefon: 07231-89170

vom 25. - 31. Januar 2021

Pfarrer Oliver Elsässer, Telefon: 07232-2340

Vakanzvertretung hat

**Pfarrer Wolfram Stober aus Karlsruhe,
 Telefon: 0721-68067290 oder Mobil: 0170-3059022
 Kirchengemeinderat: kgr@kirche—eisingen.de
 Homepage: www.kirche—eisingen.de**

**VR Bank Enz plus eG / IBAN: DE40 6669 2300 0010 6166 03
 / BIC: GENODE61WIR**

Kirchliche Mitteilungen



Evangelische Kirchengemeinde Eisingen



**Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:
 Aufgrund der Corona-Pandemie kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage oder den Schaukasten.**

Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal



Mitteilungen für die Orte Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein und Remchingen
Liebe Schwestern und Brüder,
die Vergangenheit war und die Gegenwart ist weltweit wie auch bei uns sehr stark von der gegenwärtigen Corona-Pandemie belastet, wie wir alle so etwas noch nie erlebt haben. Die Einschränkung bei den gottesdienstlichen Feiern, bei Besuchen, bei Reisen hat unser Leben geprägt. Feste, Feiern und Veranstaltungen wurden abgesagt.

Auch für den kommenden Sonntag, 17. Januar 2021 können wir aufgrund der aktuellen Situation der Corona-Pandemie wie bereits angekündigt noch keine Präsenzgottesdienste in unserer SE Kämpfelbachtal anbieten.

Sie können aber per **Livestream den Gottesdienst am Sonntag, 17. Januar 2021, um 10.30 Uhr** verfolgen! (Siehe unsere Homepage).

Aufgrund der Entwicklung der Corona-Pandemie ist es möglich, dass sich Änderungen ergeben, die im Gemeindeblatt nicht mehr rechtzeitig veröffentlicht werden können. Aktuelle Änderungen werden wir auf unserer Homepage veröffentlichen.

Auch wenn viele neue Herausforderungen auf uns zukommen werden, so dürfen wir doch sicher sein, was unser Herr Jesus Christus gesagt hat: „Siehe ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung der Welt.“ (Mt. 28,20).

Herzliche Grüße

Euer Pfarrer

Thomas Ottmar Kuhn, Pfr.

Gebetswoche für die Einheit der Christen vom 18. bis 25. Januar 2021

Leider können wir in diesem Jahr keine ökumenische Gebetsstunde in Bilfingen abhalten.

Das Thema lautet:

„Bleibet in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen.“ Joh. 15, 1-17

Die Gebetswoche wurde für dieses Jahr von der monastischen Kommunität von Grandchamp aus der Schweiz vorbereitet. Sie sehen in der Liebe ihre Berufung zu Gebets, Versöhnung und Einheit in der Kirche und der Menschheitsfamilie.

Wir laden Sie ein, sich im Gebet mit ihnen zu verbinden. Dies kann im persönlichen Gebet als auch über die Texte vom Internet geschehen. Es gibt Tagesmeditationen sowie einen Gottesdienst, den wir seit 12 Jahren in Bilfingen mit unseren christlichen Geschwistern gefeiert haben.

Es wäre schön, wenn viele Hausgemeinschaften sich diesem Anliegen anschließen würden.

Hier die Adresse: www.oekumene-ack.de

Die in der Woche vom 24.01.2021 bis 31.01.2021 geplante 51. Steiner Ökumenische Gemeindefeier kann aufgrund der derzeitigen Situation in Verbindung mit der Corona Pandemie nicht stattfinden.

Pfarrbüro

Kirchstraße 2, 75236 Kämpfelbach

Telefon: 07231 139490 * Telefax: 07231 1394929

E-Mail: info@kath-kaempfelbachtal.de

Homepage: www.kath-kaempfelbachtal.de

Das Pfarrbüro ist telefonisch zu erreichen:

Dienstag: 9:00 – 11.30 Uhr 16.00 – 17.30 Uhr

Freitag: 9:00 – 11.00 Uhr

Notfalltelefon: 0171 2378622

Für Sterbe- und seelsorgerische Notfälle steht Ihnen diese Rufnummer rund um die Uhr zur Verfügung.

Neuapostolische Kirche



Jeden Sonntag um 9.30 Uhr wird ein Videogottesdienst unter www.youtube.com/c/NAKSueddeutschland angeboten. Die Videogottesdienste können auch unter der Telefonnummer 069 201744299 angehört werden.

In unserer Kirche in Eisingen finden zur Zeit keine Präsenzgottesdienste statt.

Weitere Auskünfte erteilt der Gemeindevorsteher Volker Stahl, Telefon: 07231 358595. Informationen über die Neuapostolische Kirche Süddeutschland im Internet: <http://www.nak-sued.de>.

Soziale Dienste



Diakoniestation



Diakoniestation für ■ Königsbach ■ Stein ■ Eisingen

mobiDik e.V.

Diakoniestation für Königsbach, Stein, Eisingen

Sitz: Goethestraße 4, 75203 Königsbach-Stein für Königsbach-Stein und Eisingen:

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Nachbarschaftshilfe
- Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“

Tel.: +49 7232 31338-0

Fax : +49 7232 31338-19

Geschäftsführung: Thomas Grüninger

Beratung und Pflegedienstleitung: Klaus Mann

Einsatzleitung Hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Remchingen, Königsbach-Stein und Eisingen

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Remchingen, Königsbach-Stein und Eisingen

Wir beraten umfassend über Unterstützungsangebote, sozialrechtliche und finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung/Sozialhilfe u. a.) sowie über ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Unser Ziel ist es, ältere Menschen zu unterstützen, damit sie trotz Hilfe und Pflegebedürftigkeit ein weitgehend selbstständiges Leben führen können und Angehörige bei der Pflege und Betreuung zu entlasten.

Die Beratung ist kostenlos. Die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Bei Bedarf führen wir auch gerne Hausbesuche durch.

Gabriele Klein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Enzkreis, Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim

Tel. 07231 9170-13, E-Mail: klein@diakonie-enzkreis.de

Diakonisches Werk der Ev. Kirchenbezirke im Enzkreis

Diakonisches Werk der Ev. Kirchenbezirke im Enzkreis

- Kirchliche Sozialarbeit
- Mütter-/Mutter-Kind-Kuren
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim

Tel. 07231 9170-0, Fax: 07231 9170-12

E-Mail: pforzheim@diakonie-enzkreis.de

Ambulanter

HOSPIZDIENST

Hospiz

Westlicher Enzkreis e.V. Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung

Abschied von Cornelia Haas beim ambulanten Hospizdienst westlicher Enzkreis

Nach knapp siebenjähriger Tätigkeit als Einsatzleiterin wurde Frau Cornelia Haas im Rahmen einer kleinen Feierstunde vom Vorstand des Ambulanten Hospizdienstes westlicher Enzkreis e.V. verabschiedet. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Nils Herter und seine Vorstandskollegin und -kollegen Bärbl Maushart, Günther Wacker und Reinhold Varwig würdigten dabei insbesondere das gute Verhältnis von Frau

Haas zu den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ihr Organisationsgeschick, verbunden mit strategischem Weitblick, ihr Engagement bei der Ausgestaltung von eigenen Benefizveranstaltungen und ihre Fähigkeit, den Hospizgedanken im Einzugsgebiet des Vereines so zu verbreiten, dass eine ganze Reihe von unterschiedlichen Organisationen bereit waren, die Erlöse ihrer Veranstaltungen für den Hospizverein zur Verfügung zu stellen. Alle Vorstandsmitglieder bescheinigten Frau Haas eine ausgezeichnete Arbeit, für die sie Dank und Anerkennung aussprachen.

Text u. Foto: Amb. Hospizdienst Westl. Enzkreis e.V.



Abb.(von links): Günther Wacker, Cornelia Haas, Bärbl Maushart, Dr. Nils Herter und Reinhold Varwig verabschiedeten die ehemalige Einsatzleiterin in den Räumen des Hospizdienstes in Ellmendingen.

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 9897

Verwaltung: 07236 279 99 10

Adresse: 75210 Keltern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Spendenkonto:

VR Bank Enz plus e.G.

IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05 BIC: GENODE61WIR

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX

Sterneninsel - ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst



Sterneninsel - ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Pforzheim & Enzkreis

Wittelsbacherstraße 18

75177 Pforzheim

Fon: 07231 8001008

mail@sterneninsel.com

www.sterneninsel.com

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Alkohol- und Medikamentenprobleme

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr

Im bwlV-Zentrum Pforzheim

Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls

Luisenstraße 54 - 56

75172 Pforzheim

Tel.: (07231) 139408-0

Fax: (07231) 139408-99

ANLAUFSTELLE, Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Telefon: 0171 80 25 110

Tägliche Bereitschaft

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen

Kanzlerstraße 2-6

75175 Pforzheim

Tel.: 07231 969 8900

Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum westlicher Enzkreis



Beratung rund um das Thema **Pflege** für alle Altersgruppen Iris Paffrath, Carolin Bauer

San-Biagio-Platani Platz 6, 75196 Remchingen

Telefon 07231 3085030; E-Mail: psp@enzkreis.de

Sprechzeiten Mo. - Fr. 09:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Beratung rund um das Thema **Demenz**, Gesprächskreis für Angehörige

San-Biagio-Platani Platz 6, 75196 Remchingen

Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 07231 3085033

E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt Pforzheim-Enzkreis



Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt Pforzheim-Enzkreis

Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim

Tel: 07231 353434

info@lilith-beratungsstelle.de

www.lilith-beratungsstelle.de

Unsere Telefonzeiten:

montags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr.

KISTE

Hilfen für Kinder und Jugendliche

Hilfen für Kinder und Jugendliche psychisch und suchtkranker Eltern und Kinder mit Gewalterfahrung

Kontaktadresse: Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim,

Telefon Nr. 07231-308 70

Caritasverband e.V. Pforzheim



Frühe Hilfen des Caritasverbandes e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung.

Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Schulen



Lise-Meitner-Gymnasium

Wer liest, lebt länger...

Quod esset demonstrandum; was zu beweisen wäre ... (aber vermutlich Blödsinn ist).

In jedem Fall aber gilt nicht nur „Wer lesen kann, ist im Vorteil“, sondern auch „Wer liest, gewinnt - immer!“ Und einen ganz besonderen Wert kommt dabei dem lauten Lesen, dem VORlesen zu. Das war freilich auch schon so, lange bevor dem geeigneten Leser Bernhard Schlink seinen Roman „Der Vorleser“ hat zukommen lassen.

Als der traditionsreichste und größte Lesewettbewerb Deutschlands gilt der Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels, der seit 1959 jährlich von der Stiftung Buchkultur und

Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und anderen kulturellen Einrichtungen durchgeführt wird. Kein Geringerer als der Bundespräsident höchstselbst hat die Schirmherrschaft dieses lesevergnüglichen Wettbewerbs einst übernommen.

Lesen ist viel mehr als bloßes Dechiffrieren aneinandergereihter Buchstaben. Lesen ist verstehen. Lesen ist das Erschaffen eigener Bilder im Geiste. Lesen ist Grundlage aller Bildung.

Eine gute Botschaft in schwierigen Zeiten: Lesen und Lesestoff lassen sich auch durch ein kleines, fieses, genoppertes Virus, das ansonsten die Welt durchaus in Atem und im Schwitzkasten hält, nicht beeindrucken oder aufhalten. Allerdings übt das neuartige Virusnoppenkügelchen Druck auf sämtliche Veranstaltungsformen aus, sodass der Rahmen der diesjährigen Kürung des Schulsiegers aller sechsten Klassen für den 62. Vorlesewettbewerb leider deutlich weniger feierlich als dem Anlass angemessen ausfallen musste. Diesen bedauerlichen Widrigkeiten zum Trotz, gelang es der dafür seit langem zuständigen, fürsorglichen und kreativen Organisatorin und Deutsch-Lehrerin am LMG, Angelika Simmel, aber dennoch, dem stark verkleinerten Rahmen der Wettbewerbs-Veranstaltung ein passendes Ambiente mit stimmungsvoller Deko und ebensolcher musikalischen Untermalung zukommen zu lassen.

Aus den vorangehenden Klassenentscheiden haben die folgenden, ermittelten Klassensieger der Klassen 6a - 6d vorgelesen: Hanna Schwarzkopf, Camilla Kuraksin, Anna Wendel, Jannes Lamprecht.

Die Jury, der neben einigen erfahrenen Deutsch-LehrerInnen auch der Schulleiter, Herr Westje-Bachmann, angehörte, hatte es wie immer nicht ganz leicht, unter den Guten den oder die Beste/n auszuwählen. Und so war auch schon das Zuhören bei allen Vieren eine wahre Freude. Am Ende traf die Jury eine Entscheidung, für die es gute Gründe gab. Gewonnen haben natürlich alle, wobei nicht nur passende Buchpreise für den Gewinn stehen. Auf dem Siegereppchen des Schulgewinners, der sein Können auf der nächsten Ebene zum Besten geben darf, ist aber nur Platz für einen, und der heißt in diesem Jahr Jannes Lamprecht aus der 6d (anbei sei angemerkt, dass auf diesem Treppchen auch schon sein Bruder Matthis stand). Gratulation an alle! Lesen lohnt sich - immer!

S. Zimmermann



Foto: R. Wittye.



Foto: R. Wittye.

Junge Forscherin startet durch

Königsbacher Gymnasiastin Nadine Menzl schafft es in zweite Runde der Bio-Olympiade

Erfolge bei einem renommierten, internationalen Wettbewerb feiert eine Königsbacher Schülerin: Nadine Menzl vom Lise-Meitner-Gymnasium ist bei der Bio-Olympiade in die zweite Runde gekommen. Das schafft nur knapp die Hälfte der insgesamt rund 1.500 Teilnehmer. Eine außerordentliche Leistung, für die ihr Direktor Hartmut Westje-Bachmann gratulierte: „Ich bin immer wieder stolz, zu sehen, was für ein Engagement die Schüler mitbringen.“ Tatsächlich hat Nadine bereits sehr viel Zeit in den Wettbewerb investiert: In den Sommerferien arbeitete die Gymnasiastin vier Wochen lang intensiv an Aufgaben, die sich teilweise auf Hochschulniveau bewegten.

Um die mitunter äußerst komplexen Fragen zu den Themen Zoologie, Botanik, Mikro- und Molekularbiologie zu beantworten, hat sie nicht nur intensiv in Bibliotheken und im Internet recherchiert, sondern auch selbst experimentiert. Etwa im Bereich Zoologie, wo es galt, ein Perimeter zu bauen, mit dem das Blickfeld gemessen werden kann. Oder bei der Mikrobiologie, wo Nadine zuerst selbst einen Nährboden in Petrischalen hergestellt hat, um damit anschließend die Wirksamkeit von Händewaschen und Desinfizieren zu untersuchen. Ihre Ergebnisse hielt die Schülerin in einem Protokoll fest, das vom Umfang her einer Semesterarbeit an der Universität entspricht. Streng wissenschaftlich hat sie dabei gearbeitet – mit Fußnoten und mit Literaturverzeichnis. „Der Anspruch bei diesem Wettbewerb ist wirklich sehr hoch“, sagt Fabian Kreutel. „Das ist auf Schülerebene mit das höchste, was man leisten kann.“ Er ist Nadines Lehrer und wusste von ihren hervorragenden Leistungen im Fach Biologie. Deswegen hat er sie vor ein paar Monaten auf den Wettbewerb aufmerksam gemacht. In den Sommerferien schaute sich Nadine die Aufgaben im Internet an – und entschied sich relativ spontan für eine Teilnahme. Vier Wochen hat sie intensiv daran gearbeitet und auch nach den Ferien noch einmal zwei Wochen investiert, um ihren schriftlichen Ausführungen den letzten Schliff zu geben.

Fragt man sie nach dem Warum, muss Nadine nicht lange überlegen: Biologie sei schon immer ihr Lieblingsfach gewesen, sagt die Gymnasiastin, die zwar noch keinen konkreten Berufswunsch hat, sich aber eine Karriere im naturwissenschaftlichen Bereich durchaus vorstellen könnte. Ihre Teilnahme an der Bio-Olympiade hat sie noch keine Sekunde bereut: „Mich haben die Fragen interessiert, weil es etwas ganz anderes war als das, was im Unterricht behandelt wird“, sagt Nadine: Die Teilnahme habe sich für sie auf jeden Fall gelohnt, gerade die praktischen Aufgaben hätten ihr sehr viel Spaß gemacht. Und Vieles von dem Gelernten könne sie auch fürs Abitur gut gebrauchen. Nachdem Nadine in der ersten Runde bundesweit den 424. und landesweit den 49. Platz erreicht hat, zieht sie in die zweite Runde ein. In ihr muss in einer Zeit von 120 Minuten eine anspruchsvolle Klausur geschrieben werden. Am Königsbacher Gymnasium drückt man Nadine weiterhin fest die Daumen. – Nico Roller



Top in Biologie: Nadine Menzl schafft es in die zweite Runde bei der Bio-Olympiade. Ihr Lehrer Fabian Kreutel (links) und Direktor Hartmut Westje-Bachmann gratulieren ihr zu diesem Erfolg.

Foto: (rol)

Aus dem Vereinsleben



VdK Ortsverband Eisingen



Der Sozialverband VdK, OV Eisingen informiert: Corona macht einsam und verunsichert

Wenn die psychischen Belastungen zu groß werden, gibt es Hilfsangebote

Soziale Kontakte gehören zum Leben dazu. Abstand halten und sich isolieren fällt den meisten Menschen schwer. Hinzu kommt die Angst, sich oder andere anzustecken. Dass die Corona-Pandemie die Psyche stark belastet, ist aus der ersten Krankheitswelle im Frühjahr bekannt. Wie viele Menschen betroffen sind, lässt sich noch nicht genau sagen.

„Kann ich jetzt andere anstecken?“, fragt die siebenjährige Luna, als im November der erste Corona-Fall an ihrer Schule auftritt. Obwohl sie nicht betroffen ist und keinen Kontakt hatte, ist sofort die Angst da. Als in den Pflegeheimen Besuchsverbote gelten, beschreiben Pflegerinnen und Pfleger die Situation vor Ort häufig mit Begriffen wie Traurigkeit, Leiden oder Verzweiflung, wie eine Online-Befragung der Fachhochschule Münster zeigt. Und manch alleinerziehende Mutter möchte am liebsten davonlaufen, weil ihr die Last ihrer Aufgaben zu viel wird.

Diese Beobachtungen bestätigt auch Dr. Dietrich Munz, Präsident der Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK): „Eine Pandemie führt zu einer allgemeinen und grundlegenden Verunsicherung und Angst vor Ansteckung. Fast jeder sorgt sich um Eltern, Großeltern, Kinder oder das eigene Überleben. Menschliche Kontakte werden zum Krankheitsrisiko.“ Je länger Krisen andauern, desto eher fühlen sich Menschen überfordert und können an der Seele erkranken, wissen Psychotherapeuten.

Die Folgen der Corona-Pandemie spüren derzeit alle. Besonders gefährdet sind laut Munz aber Corona-Kranke und ihre Angehörigen, ältere Menschen und Pflegebedürftige, Kinder und Jugendliche, medizinisches und Pflegepersonal, Frauen und Menschen mit Behinderung. Angst, Unsicherheit und Niedergeschlagenheit sind normale Reaktionen auf eine solche Situation. Manche Menschen reagieren aber auch mit Depressionen, Angststörungen, akuten und posttraumatischen Belastungsstörungen, Alkohol- und Medikamentenmissbrauch, Zwangsstörungen und Psychosen. Das ist die Schattenseite der Pandemie.

Das Leben erleichtern

Einige einfache Regeln können das Leben in diesen schwierigen Zeiten für die Menschen etwas erträglicher machen. So rät Munz, mit anderen Menschen in Kontakt zu bleiben und sich auszutauschen. Am besten mit Abstand oder digital. Eine Tagesstruktur mit Pausen ist genauso wichtig wie Bewegung, Entspannung und Ablenkung. Kinder brauchen altersgerechte Erklärungen und müssen wissen, dass ihre Eltern für sie da sind. Das gibt ihnen Sicherheit.

Hilfe und Unterstützung

Doch für manche Menschen werden die psychischen Belastungen zu groß. Sie haben keine Energie mehr, fühlen sich hilflos und ohnmächtig, wütend oder verzweifelt. „Sich bei psychischen Beschwerden zurückziehen oder irgendwie zu versuchen, allein durchzuhalten, ist nicht ratsam. Da sollten Betroffene nicht zögern, sich an eine psychotherapeutische Praxis zu wenden“, sagt Munz. Wer sich davor scheut, kann aber auch andere, oft anonyme Angebote nutzen. Hilfetelphone können bei Sorgen und Ängsten, bei Gewalt in der Familie oder bei Überlastung und Stress unterstützen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworten Fragen. Oft hören sie einfach nur zu.

Kristin Enge

(Quelle: VdK-Zeitung)

Ansprechpartner in Eisingen:

Rosalinde Grimm 07232 / 800 20

Sieglinde Lukas-van Rieth: 07232 / 81781

VdK- Kreisgeschäftsstelle Pforzheim-Enzkreis

07231 / 155 42 57

Bissinger Straße 8, 75172 Pforzheim

Öffnungszeiten: Mo. 14:00- 17:00 Uhr & Mi. 9:00 – 12:30 Uhr.

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

VdK SRgGmbH Servicestelle Pforzheim 07231 / 56 61 89 0
Bissinger Straße 10 a
75172 Pforzheim
Öffnungszeiten:
Mi. 8:00 – 12:00 Uhr & 14:00- 16:00 Uhr
Do. 8:00 – 12:00 Uhr.
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften.



CVJM Eisingen e.V.

Christbaumaktion des CVJM Eisingen

Am Samstag, den 09.01. machten sich wieder viele Helfer des CVJM Eisingen auf den Weg, um die alten, ausgebrauchten Christbäume einzusammeln...

Leider ist in diesem Jahr alles etwas anders. Nach fast 50 Jahren ist die CVJM-Christbaumaktion zum ersten Mal ausgefallen. Die aktuell geltenden Verordnungen haben es nicht zugelassen, dass wir wie gewohnt Ihre alten Weihnachtsbäume abholen konnten.

Am 08.01.2022 sind wir wieder unterwegs - und nehmen dann auch gerne zwei Bäume mit.

Wenn sie trotzdem das Projekt des CVJM-Landesverbandes Baden in Kenia sowie die Arbeit unseres Jugendreferenten Conny Vehrs unterstützen möchten, können sie uns gerne eine Spende zukommen lassen.

CVJM Eisingen

IBAN: DE71666923000010694809

BIC: GENODE61WIR

VR Bank Enz plus eG

Verwendungszweck: Christbaumaktion

Bei allen, die durch ihre großzügige Spende diese Arbeit unterstützen, bedankt sich der CVJM Eisingen schon jetzt ganz herzlich.



Die fleißigen Helfer

Foto: Philipp Schickel

TV Eisingen Wanderabteilung



Wanderung am 17.01.2021 - Leider müssen wir absagen!!!

Liebe Wandergruppe!

Das neue Jahr hat begonnen und ich hoffe, ihr hattet alle einen guten Start.

Leider müssen wir aber trotzdem unsere 1. Wanderung am 17.01.2021 – Nähere Umgebung – mit Harald und Heiderose absagen, da es uns die derzeitigen Coronavorschriften immer noch verbieten, in der Gruppe zu wandern.

Wir müssen abwarten, bis es wieder möglich ist. Deshalb bitten wir weiterhin um Geduld und um euer Verständnis. Sobald wir wandern können, gebe ich es bekannt.

Bis es soweit ist, bleibt bitte alle gesund, damit wir dann gemeinsam wieder starten können.
 Euer Wanderwart
 Roland Veit
 Bericht Roland Veit



Wanderung in Rosswag

Foto: Roland Veit

Wanderplan 2021

Änderungen vorbehalten
 Genauere Angaben zu den Wanderungen erscheinen ca. zwei Wochen vorher im Gemeindeblatt oder auf www.tveisingen.de

Wanderplan 2021

17.01.2021	1/2-Tageswanderung	Nähere Umgebung	Heiderose Dunkel und Harald Heußer
21.02.2021	1/2-Tageswanderung	Kraichgau	Ulri und Gerhard Andreas
21.03.2021	1/2-Tageswanderung	Aunch - Kreuzbachtal	Gisela und Reinhold Augenstein
11.04.2021	Tageswanderung	Turngauwanderung	TB Wilferdingen
09.05.2021	Tageswanderung	Landeswandertag in Lahr	Badischer Turnerbund
16.05.2021	Tageswanderung	Bad Herrenalb	Petra und Roland Wolf
20.06.2021	Tageswanderung	Zabergäu	Imma und Klaus Gier
18.07.2021	Tageswanderung	Baiersbronn	Ute und Edgar Lutz
19.09.2021	Tageswanderung	Wanderung ins Blaue	Irene und Roland Veit
17.10.2021	Tageswanderung	Im Biet	Waltraud und Jürgen Augenstein
07.11.2021	1/2-Tageswanderung	Nähere Umgebung	Roberto und Monika Chares

Wanderplan 2021

Grafik: Irene Veit

Enzkreis



Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

Kampagne Häusliche Gewalt in der Nachbarschaft



Neu: Informationen in neun Sprachen

(stp/Zeichen). Ein normaler Streit kommt immer mal vor. Häusliche Gewalt ist aber kein normaler Streit und geht uns alle an. Die beste Prävention sind aufmerksame Nachbarn, die im Ernstfall nicht wegschauen, sondern Zivilcourage zeigen. Natürlich ohne sich selbst dabei in Gefahr zu bringen. Eine Kampagne mit der Frage „Hast du das auch gehört?“ informiert alle Menschen darüber, was sie tun können, wenn sie in ihrer Nachbarschaft häusliche Gewalt mitbekommen.

Durch Postkarten, Plakate und Social-Media-Kanäle erhalten sie Verhaltenstipps. Die beiden Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pforzheim und des Enzkreises Susanne Brückner und Kinga Golomb haben die Kampagne bereits im Juli 2020 gestartet. Nun geben sie die Kampagne-Postkarte auch in diversen Fremdsprachen heraus. „Für Menschen mit geringen deutschen Sprachkenntnissen ist es oft schwierig, die komplexen Informationen richtig zu erfassen und einzuordnen“, so Brückner. „Daher haben wir die Kampagnen-Postkarten und deren zentrale Botschaften in neun Sprachen übertragen lassen“, ergänzt Golomb. „Wir wollen damit diese wichtigen Informationen für die Zielgruppe leichter zugänglich machen“, so die beiden Gleichstellungsbeauftragten. Die Postkarten stehen als Download zum Herunterladen zur Verfügung unter www.pforzheim.de/auch-gehört und www.enzkreis.de/gewaltschutz. Zusätzlich können sie in geringeren Stückzahlen bei den beiden Gleichstellungsbüros angefragt werden.

Aktuell großer Andrang bei Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn – Vorzeitige Schließung möglich

MAULBRONN/ENZKREIS. Einen regelrechten Ansturm verzeichnet der Enzkreis beim Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn sowie auf den Recyclinghöfen. Aufgrund der aktuellen corona-bedingten Zugangsbeschränkung kam es zuletzt bei der Einfahrt in die Recyclinghöfe zu langen Wartezeiten. „Bei einem zu großen Andrang müssen wir das Entsorgungszentrum vorzeitig schließen, also noch vor den bekannten Schließzeiten“, warnt Alexander Pfeiffer, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft. Diese sind Montag bis Freitag um 11:45 Uhr sowie um 15:45 Uhr, samstags um 12:15 Uhr. Auch auf den Recyclinghöfen könne bei zu vielen Anlieferungen eine solche Maßnahme ergriffen werden. „Damit wollen wir das Ansteckungsrisiko für Anlieferer und unsere Mitarbeiter so gering wie möglich halten“, so Pfeiffer. Der Amtes-Chef weist ausdrücklich darauf hin, dass gemäß der geltenden Corona-Verordnung nur unbedingt notwendige Anlieferungen auf den Recyclinghöfen und der Deponie erfolgen sollen. Außerdem rät er, die Gegenstände bereits beim Einladen in das Fahrzeug in die Fraktionen Holz, Metall und Sperrmüll vorzusortieren. Dadurch könne das Entladen im Entsorgungszentrum oder auf den Recyclinghöfen beschleunigt und so die Aufenthaltsdauer verkürzt werden. Nach der Corona-Verordnung des Landes muss beim Besuch von öffentlichen Einrichtungen – dazu zählen auch die Entsorgungs-Einrichtungen – ein Mund- und Nasenschutz getragen werden. Wer sich nicht an diese Vorgabe hält und keine ärztliche Befreiung hat, wird von der Anlieferung ausgeschlossen. Menschen, die sich krank fühlen und unter Corona-typischen Symptomen wie Fieber, trockenem Husten oder einer Störung des Geschmacks- oder Geruchsinnes leiden oder aus anderen Gründen unter Quarantäne stehen, dürfen die Deponie und die Recyclinghöfe nicht aufsuchen. (enz)

Kreisimpfzentren gehen im ganzen Land am 22. Januar an den Start

Gesundheitsminister Manne Lucha: „Jede Impfdosis, die wir vom Bund erhalten, wird direkt verimpft“

Das Ministerium für Soziales und Integration hat in Rücksprache mit den Kommunalen Landesverbänden beschlossen, den Start der Kreisimpfzentren um eine Woche auf den 22. Januar zu verschieben. Grund hierfür sind die Impfstofflieferungen durch den Bund. Das Land hat bisher knapp 170.000 Impfdosen erhalten, die alle bereits verimpft bzw. verplant sind. Eine weitere Lieferung an Impfstoff wird für dieses Wochenende erwartet und wird den Zentralen Impfzentren mit ihren Mobilen Impfteams zugeteilt. „Es ist nicht möglich und auch nicht sinnvoll, diesen Impfstoff eine Woche lang bis zum Start der Kreisimpfzentren zu bunkern, wir haben immer gesagt, jede Impfdosis, die hier ankommt, wird auch sofort verimpft“, sagte Gesundheitsminister Manne Lucha am Donnerstag (7. Januar) in Stuttgart. Erst am 18. Januar erwartet Baden-Württemberg die nächste Impfstoff-Lieferung vom Bund, die dann anteilig

den Kreisimpfzentren zur Verfügung gestellt werden wird. Ab diesem Zeitpunkt können die KIZ Termine dann auch freischalten – alle bis zum heutigen Zeitpunkt vergebenen Termine behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit, sie betreffen ausschließlich die Zentralen Impfzentren (ZIZ).

Lucha: „Es macht keinen Sinn, die Infrastruktur in den Kreisimpfzentren hochzufahren, wenn wir keinen Impfstoff haben. Die Landkreise und Kommunen sind entsprechend informiert. Wir wissen, dass die Nachfrage groß ist und würden selbstverständlich gerne alle bedienen, die geimpft werden wollen. Aber die Situation ist nun einmal so, dass wir nur sehr wenig Impfstoff haben, den wir verteilen können. Die Lage wird sich dann entspannen, wenn weitere Impfstoffe von der Europäischen Arzneimittelbehörde zugelassen sind und wir mehr Termine vergeben können.“

Das Amt für Abfallwirtschaft rät: Änderungen für Abfallgebühr 2020/2021 bis spätestens 12. Februar melden

ENZKREIS. „Haben Sie im vergangenen Jahr Nachwuchs bekommen oder ist Ihr Kind ausgezogen, um beispielsweise in einer anderen Stadt eine Ausbildung oder ein Studium zu beginnen?“ Solche Änderungen in der Haushaltsgröße können Auswirkungen auf die Abfallgebühren haben. „Wenn Sie uns Änderungen bei der Anzahl der Personen und der Haushalte bis zum 12. Februar melden, können wir dies im Abfallgebühren-Bescheid für 2021 noch berücksichtigen“, rät daher Alexander Pfeiffer, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft. Diese Bescheide werden am 23. März an die Haushalte verschickt.

Der Bescheid setzt sich aus einer Vorausberechnung für 2021 und den tatsächlichen Gebühren für 2020 zusammen. Diese Gebühren bestehen zum einen aus einem Jahresbetrag, der abhängig ist von der Anzahl der Personen je Haushalt, und zum anderen aus dem Leerungsbetrag, der wiederum von der Mülltonnengröße sowie der Anzahl der Leerungen abhängig ist. Die Anzahl der Personen im Jahre 2020 ist die Basis für die Vorausberechnung 2021. „Haben wir alle Änderungen für 2020 zum Stichtag erfasst, dann entfallen die Änderungsbescheide, denn die vorausberechneten Abfallgebühren beruhen bereits auf den aktuellen Daten“, weist Alexander Pfeiffer auf die beiderseitigen Vorteile hin. Die Änderungen können mit einem Vordruck gemeldet werden, der bei den Rathäusern im Enzkreis erhältlich ist und im Internet auf www.enzkreis.de unter Formulare im Serviceportal steht. Auch formlose Schreiben, Faxe und E-Mails sind möglich – wichtig ist dabei immer das Buchungszeichen vom letzten Abfallgebührenbescheid, damit eine fehlerfreie Bearbeitung möglich ist.

Die Änderungsmeldung kann per Post (Landratsamt Enzkreis, Postfach 10 10 80, 75110 Pforzheim), Fax (07231 308-9446) oder E-Mail (abfallwirtschaft@enzkreis.de) geschickt werden. Für Auskünfte zum Abfallsystem im Enzkreis steht die Abfallberatung unter Telefon 07231 354838 zur Verfügung. (enz)



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Gefüllte Pfannkuchen

Einfach, schnell und wunderbar: Martin Gehrlein füllt Pfannkuchen mit Sauerkraut und Stängelkohl. Doch das ist nicht alles! Die köstlichen Rollen werden noch mit Sahne und Käse überbacken. Portionen: 4

Zubereitungszeit: 45 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Koch/Köchin: Martin Gehrlein

Zutaten

- 10 g Steinpilze, getrocknet
- 200 ml Wasser
- 850 g Sauerkraut, frisch oder Dose
- 1 Stängelkohl (alternativ Brokkoli)
- 100 g Zwiebeln, rot
- 1 Lorbeerblatt
- etwas Salz
- etwas Pfeffer
- etwas Piment
- etwas Zucker
- 200 g Sauerrahm

Für die Pfannkuchen:

- 100 g Mehl
- 200 ml Milch
- 40 g Butter, zerlassen
- 1 Ei
- etwas Salz
- 4 EL Rapsöl

Für den Guss:

- 1 Stiel Thymian
- 50 g Gouda, mittelalt
- 200 g Sahne
- 1 TL Bio-Zitronenschale, abgerieben
- etwas Salz
- etwas Pfeffer

Zubereitung

1. Für das Kraut und den Kohl die Steinpilze ca. 20 Minuten in heißem Wasser einweichen.
2. Für die Pfannkuchen Mehl, Milch, Butter, Ei und Salz zu einem glatten Teig verrühren und ca. 20 Minuten quellen lassen.
3. Sauerkraut zerpfeifen, evtl. etwas abtropfen lassen und anschließend grob hacken. Stängelkohl putzen, abbrausen und klein schneiden. Zwiebeln abziehen und fein würfeln.
4. Steinpilze abgießen, dabei das Einweichwasser auffangen. Pilze ausdrücken und in feine Stücke schneiden.
5. Butter erhitzen. Zwiebeln darin goldgelb andünsten. Stängelkohl und die Hälfte Steinpilzwasser zugeben und ca. 5 Minuten dünsten.
6. Anschließend übriges Einweichwasser, Steinpilze, Lorbeer und Sauerkraut zugeben. Mit Salz, Pfeffer, Piment und Zucker würzen. Bei milder Hitze ca. 15 Minuten dünsten.
7. Sauerrahm unter das Gemüse mischen, weitere ca. 5 Minuten garen und erneut abschmecken.
8. In einer Pfanne (ca. 30 cm ø) das Öl portionsweise erhitzen. Jeweils etwas Teig in die Pfanne geben und von beiden Seiten etwa 1-2 Minuten goldbraun backen, herausnehmen und auf Küchenpapier abtropfen lassen. Insgesamt ca. 6 Pfannkuchen backen.
9. Backofen auf 180 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen. Eine ofenfeste Form (ca. 30 x 24 cm) fetten.
10. Jeweils 3-4 EL der Sauerkrautmischung auf den Pfannkuchen verteilen, aufrollen und nebeneinander in die Form legen.
11. Thymianblättchen abzupfen und fein hacken. Gouda fein reiben. Sahne mit Thymian, Zitronenschale sowie Salz und Pfeffer würzen.
12. Sahneguss über die Pfannkuchen geben. Mit Käse bestreuen. Auf der mittleren Schiene ca. 15 Minuten überbacken, herausnehmen und sofort servieren. Dazu passt Endivienalat.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr. 16.05 – 18.00 Uhr im SWR

Die Spenden-
plattform
für Ihren Verein

www.gemeinsamhelfen.de

